

# Inhalt

Vorwort	1	
1	Einleitung	
	Ein negativer Stimmungssog	5
2	Sichtbare Ökumene	13
3	Die Krise der Ökumene	23
3.1	»Konferenz-Ökumene«	23
3.2	Charisma und Institution	26
3.3	Erlebnisökumene	28
3.4	Ökumenejargon	33
3.5	Enttäuschte Hoffnungen	40
3.6	Das Säkularisierungsdilemma	44
3.7	Das Kontextualisierungspostulat	47
3.8	Auch das deutlichste Zeugnis ...	51
3.9	Konvergenz – und was dann?	59
3.10	Das ekklesiologische Defizit	67
4	Einfalt in der Vielfalt	75
5	Fundamentale Verschiedenheiten	83
5.1	Die orthodoxe Tradition: die »heilige« Kirche als »Tempel des Geistes«	84

5.2	Die römisch-katholische Tradition: die ›eine‹ Kirche als der »Leib Christi«	97
5.3	Die protestantische Tradition: die ›allgemeine‹ Kirche als »Volk Gottes«	110
6	Ökumenische Fragen	123
6.1	Die orthodoxe Tradition: die ökumenische Fraglosigkeit	123
6.2	Die römisch-katholische Tradition: die ›kleine‹ ökumenische Frage	126
6.3	Die protestantische Tradition: die ›große‹ ökumenische Frage	131
7	Ökumenischer Realismus	135
8	Die ›eigentliche‹ ökumenische Frage: Israel und die Kirche als Volk Gottes	149
9	Einheit bekennen und Koinonia leben	165
9.1	Das Bekenntnis zu dem einen Gott	167
9.2	Gemeinschaft und Tatzeugnis	175